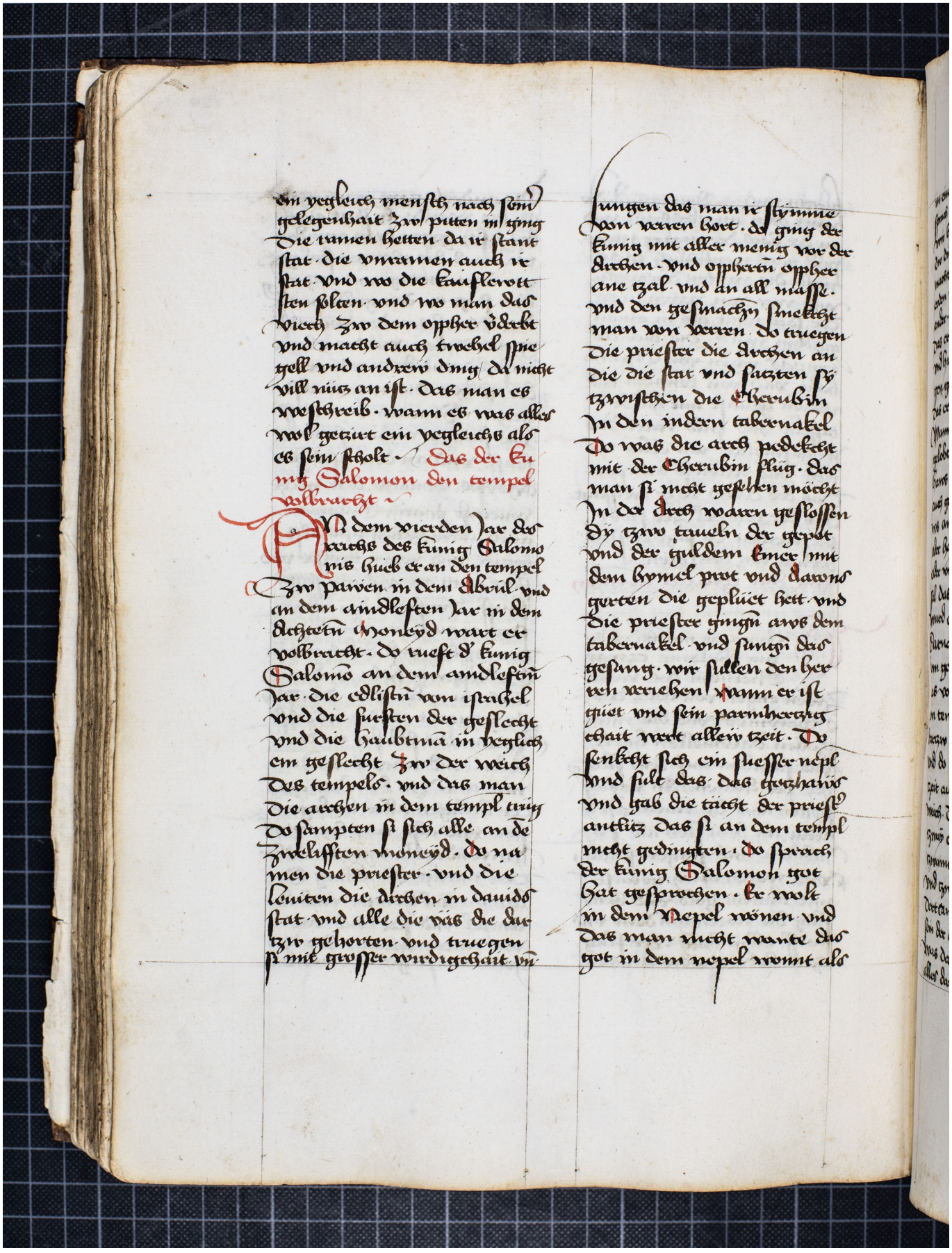
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



ein vergleich menschē nach sein
gelegenhait zw/ pitten m ging
Die tumen hetten da ir stant
stat · die vnramen auch ir
stat vnd wo die kaufflewtt
ten solten vnd wo man das
viech zw dem opffer vōrebt
vnd macht auch trechel spie
gell vnd andrew ding da nicht
vill nütz an ist · das man es
westhreib · wann es was alles
wol gezirt ein vergleichs als
es sein scholt · Das der ku
nig Salomon den tempel
volbracht ·

An dem vierden jar des
reichs des künig Salomo
nis huob er an den tempel
zw parwen in dem abrill vnd
an dem eindlesten jar in dem
achtetn monēyd ward er
volbracht · do vieret d' künig
Salomō an dem eindlefte
jar die edlistē von israchel
vnd die fursten der gesslecht
vnd die haubtma in vergli
ch em gesslecht zw der weich
des tempels · vnd das man
die archen in dem templ trug
Do sampten sī sich alle an de
zwelifften monēyd · do na
men die priester · vnd die
leuiten die archen in dauids
stat vnd alle die was he dar
zw gehorten vnd truegen
sī mit grosser wirdigehait in
jungen das man ir stymme
von verren hort · do ging der
künig mit aller menig vor der
archen · vnd opfferē opffer
ane tzal vnd an all masse ·
vnd den gesmachē smeltzt
man von verren · do truegen
die priester die archen an
die die stat vnd satzten sī
tzwischen die cherubim
in den inden tabernakel
Do was die arch bedeckt
mit der cherubim flūg · das
man sī nicht gesehen möcht
In der arch waren gesslossen
dy tzwo taueln der gepot
vnd der guldem kuer mit
dem krmck pret vnd dawnd
gerten die geplüet hett · vnd
die priester gingē aws dem
tabernakel · vnd singē das
gesanng · wir sullen den her
ren verjehen wann er ist
gütet vnd sein parmhertzig
chait werd allew tzeit · Do
senckt sich ein suesser nepl
vnd fult das das gezhaws
vnd gab die tächt der priest
antlitz das sī an dem templ
mocht gedingten · do sprach
der künig Salomon got
hat gesprochen · he wolt
in dem nepel wonen · vnd
das man wucht wante das
got in dem nepel wonnt als